

KSV unterstreicht Ambitionen

Schriesheims Ringer nach 24:12 über Hüttigweiler Tabellenzweiter

Heidelberg. (PW) Ringer-Zweitligist KSV Schriesheim hat mit 24:12 auch den ASV Hüttigweiler bezwungen und ist gut gerüstet für das Kurpfalzderby in einer Woche in Schifferstadt. „Die Mannschaft hat heute deutlich besser gekämpft als vor einer Woche in Riegelsberg“, lobte KSV-Abteilungsleiter Werner Wolf. Sieben Siege auf der Matte zeigten die Stärke des KSV, der es sich sogar erlauben konnte, Marcus Plodek noch einmal zu schonen.

Attila Tamas und Georgian Carpen, die erst am Vortag aus ihrer rumänischen Heimat eingetroffen hatten, weil sie als Sparringspartner für die WM-Fahrer zur Verfügung standen, boten starke Leistungen. Tamas drehte nach verlorener erster Runde gegen Bialek auf und gewann am Ende mit 21:6. Als Schriesheims Sieg feststand, begnügte sich Carpen mit einem 3:0 gegen Schwarz. Obwohl Kerim Ferchichi und Marek Schum Punktniederlagen kassierten, lag der KSV durch Siege von Kai Dittrich, Adam Filipczak und Nicolae Cojocarur zur Pause mit 11:6 in Front.

Vorentscheidend waren die weiteren Siege von Tamas und Benjamin Hofmann, ehe die Gäste durch den früheren französischen Spitzenringer Gharbi (4:0 gegen Azedine Azzaoui) konterten. Doch am Ende machten Carsten Kopp und Carpen die Sache perfekt.

Oberligist AC Ziegelhausen agierte beim Heimdebüt in der Steinbachhalle glücklos und unterlag mit 13:22 der RKG Reilingen/Hockenheim. Schon im ersten Kampf musste der AC die Punkte an die Gäste abgeben, als sich der nach Punkten führende Lars Bittermann verletzte und Geier ein 0:4 überlassen musste. Bis zur Pause konnten sich die AC-Fans über eine 10:9-Führung freuen, denn Altmeister Ludwig Schneider deklassierte Erik Offenloch mit 14:0 Punkten, Ali Zabihi schlug den Ungarn Bence Juhacz mit 3:0 und Alexander Flachs setzte sich im Freistil mit 3:1 gegen Ümit Kahyaouglu

durch, während Maximilian Stadler gegen Gerrit Eckel chancenlos war.

Dann aber trumpften die Gäste auf, wobei Heiko Schweikert nach längerer Pause gut mit Marco Brenner mithalten konnte und in jeder Runde nur einen Punkt zuließ. Nichts ausrichten konnte der junge Steffen Layer gegen Exmeister Michael Böh, dagegen bot Nico Ihrke im ungewohnten freien Stil beim 3:1 über Mächtel eine starke Leistung. Nach 13:17-Rückstand riskierte Przemyslaw Motyl zu viel, er unterlag nach gewonnener erster Runde durch einen Konter von Steffen Bartsch.

Mit in der Spitzengruppe der Oberliga hält sich der ASV Ladenburg, der beim 33:5 über den KSV Sulzbach aufzeigte, dass der Wiederaufsteiger erneut mit dem Abstieg zu kämpfen hat. Sechs „Vierer“ zeigten die Überlegenheit des ASV, wo wiederum der neue Trainer Frank Münzenberger mit gutem Beispiel voranging und Kämpferqualitäten zeigte, als er nach einem 1:2-Rückstand noch mit 3:2 über Darius Wisniewski triumphierte.

Schultersiege feierten Ahmed Demirici und Enis Ferchichi, vorzeitig siegten auch Stanislaw Surdyka (19:0), Pascal Mieslinger und Vasile Dobrea.

Verbandsligist KSV Malsch hat sich mit einem 33:7 Sieg über den ASV Eppelheim zurückgemeldet. Der KSV feierte acht Siege und ließ von Eppelheim nur zwei durch Daniel Beck und Marc Rühle zu.